

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts



# DEM FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN

ZBV München geht  
neue Wege

Editorial\_Alle Jahre wieder | Praxiserfolg\_Change Management | Berlin\_Wechsel an der Spitze der BZÄK |  
LMU\_Exponierte Pulpa | GIM-Praxis\_Ideen, Anregungen und Tipps |

# Alle Jahre wieder...

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wieder schien es viel zu schnell im Eilzugtempo an uns vorüberzuziehen. Politisch gesehen war es wohl eher durchwachsen. Eine neue Regierung mit einer Koalition, die mehr streitet als der öffentlichen Reputation guttut, die grundlegende Entscheidungen, die dringend gefällt werden müssten, vor sich herschiebt und Unsicherheiten schafft, die allerorten so dringend geklärt werden müssten. Global gesehen ist es nicht besser, Konstellationen haben sich aufgelöst und verändert, wie es wohl keiner vor einem Jahr geglaubt hätte. Ein unberechenbarer Präsident in Amerika, dessen Volten die internationale Politik aufmischen und sicher geglaubte Bündnisse in Frage stellt. Ein Europa, dass sich dringlichst auf sich selbst besinnen muss, Russland, dass mit einer unglaublichen Verbissenheit an Krieg und überkommen geglaubten Nationalismus festhält, ein China, dass mit wirtschaftlicher Egozentrik die Weltwirtschaft beeinflusst, eine Progredienz beim Klimawandel, die selbst Fachleute noch überrascht, während bei der Klimakonferenz in Belem man sich doch mehr oder minder auf ein Weiter so als kleinsten gemeinsamen Nenner einigt, ein Nahostkonflikt, der weiter so dringend Frieden bräuchte.

Diese Perspektive nährt den Pessimismus und es kostet Mühe, daran zu denken, dass die vor uns liegenden Wochen zum Jahresende der Besinnung dienen können. Diese Besinnung ist ein

wichtiges Korrektiv für die eigene physische und psychische Gesundheit, damit wir nicht vom Mainstream der Kulturverdrossenheit hinweggespült werden. Stellen Sie sich doch einfach mal die Frage, habe ich alles getan, damit sich mein,-e Partner/-in freut, wenn ich nach Hause komme, damit sich meine Kinder positiv entwickeln können, damit sich meine Mitarbeiter in der Praxis wohlfühlen? Oder was könnte ich tun, damit es so ist.

Vielleicht sind diese Gedanken heilsamer als ein Parforce Ritt durch das vorweihnachtlich überfüllte München, um Geschenke zu besorgen. Diese drei kurzen Fragen lassen sich natürlich beliebig erweitern und wenn man sich etwas Zeit nimmt, darüber nachzudenken, dann sind Sie zumindest diesem Zweck der besinnlichen Vorweihnachtszeit ein beträchtliches Stück nähergekommen.

Besinnlichkeit fürs eigene Leben und die daraus entstehenden Fragen muss jeder für sich selbst beantworten. Besinnlichkeit würde aber auch unserem Bereich der Standespolitik guttun. Die zahnärztlichen Körperschaften halten in dieser Zeit immer ihre jährlichen Versammlungen ab. Wie alle Jahre wieder wird debattiert und gestritten werden und diese Auseinandersetzung ist wichtig und für die Demokratie unverzichtbar.

Bedauerlicherweise kommt es dabei aber auch immer zu unbesonnenen Streitereien, persönlichen Vorwürfen, sinnlosem Taktieren und Unversöhnlichkeiten, die eher lähmend als konstruktiv wirken. Deswegen an dieser Stelle mein Appell an alle Verantwortlichen, Besonnenheit nutzt am Ende allen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine geruhsame und frohe Adventszeit, ein friedvolles Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.



Ihr Dr. Eckart Heidenreich



editorial

## 13

Editorial	02
Dem Fachkräftemangel begegnen – ZBV München geht neue Wege	04
Change Management	06
Wechsel an der Spitze der BZÄK	08
Bayerisches Gesundheitsministerium fördert Präventionsprogramm KRISENFEST der KVB	10
Exponierte Pulpa – selektive oder non-selektive Exkavation?	10
GIM-Praxis: Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis	12
Nachruf Eberhard Siegle	13
Berufsschule	14
ZBV München Fortbildungen 2026	16
ZBV München Montagsfortbildung 2025/2026	22
ZBV München Beratung und Termine	24
Impressum	27
ZBV Oberbayern Fortbildungen 2026	29
Verschiedenes	31

# Dem Fachkräftemangel begegnen – ZBV München geht neue Wege

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

verbunden mit herzlichen Grüßen in der Vorweihnachtszeit informieren wir Sie über die Aktivitäten des ZBV München in Bezug auf Praxispersonal. Nach wie vor stellt der Fachkräftemangel bei zahnmedizinischen Fachangestellten viele Praxen in München vor große Herausforderungen. Die Arbeitsbelastung steigt und Personalengpässe führen oft zu Einschränkungen in der Patientenversorgung. Vielseitige und flexible Lösungsansätze sind gefordert und der ZBV München beschreitet neue Wege.

## QUEREINSTEIGER ÜBERBRÜCKEN MÖGLICHE ENGPÄSSE

Eine Möglichkeit ist die Beschäftigung berufsfremder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber sowie das Praxisteam zu unterstützen und zu entlasten. In enger Abstimmung und Kooperation mit dem Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern wird unter dem Titel „Quereinstieg in der Zahnarztpraxis“ fachfremdes Personal geschult. Um diesen Quereinsteigern den Start in die Zahnarztpraxis zu erleichtern, hat die BLZK einen Intensivkurs konzipiert, der vom ZBV Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem ZBV München umgesetzt wird.

Der Kurs wird sinnvollerweise als Präsenzveranstaltung angeboten, denn wir sind überzeugt, dass nur die persönliche Betreuung und die individuelle Unterstützung zum Lernerfolg führen. Er erstreckt sich über insgesamt sechs Unterrichtstage in drei Modulen. Im Fokus steht die Vermittlung von praxisna-

hem Basiswissen als Voraussetzungen für die Tätigkeiten, die von berufsfremden Mitarbeitenden übernommen werden können. Ziel ist es nach erfolgreichem Abschluss, die neuen Mitarbeiter schnell und gezielt in den Praxisalltag einzubinden.

Schon der erste Kurs fand enorme Nachfrage. Er war rasch überbucht und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein voller Erfolg! Ein weiterer Kurs ist bereits terminiert und wird wieder in den Räumen des ZBV Oberbayern stattfinden. Wenn Sie also bereits berufsfremde Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigen, nutzen Sie die Möglichkeit einer strukturierten Einführung in wichtige Themen in Assistenz und Verwaltung in der Zahnarztpraxis.

## ZBV GOES INDIEN

Als nachhaltige Lösung ist eine Kooperation mit der Firma Nexwave angedacht. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Rekrutierung, sprachliche Vorbereitung und Integration qualifizierter Fachkräfte aus Indien und bietet an, den gesamten Prozess von der Kandidatensuche bis zur Beschäftigung in unseren Praxen zu begleiten.

## WIE GENAU ABER SIEHT DAS VERFAHREN AUS?

Nexwave kooperiert in Indien mit der Indian Dental Association (IDA), eine nationale Berufsvereinigung für Zahnärzte mit mehr als 75.000 Mitgliedern, die unter anderem Programme

für die zahnmedizinische Aus- und Fortbildung anbietet. Nexwave hat zusammen mit der IDA ein Programm entwickelt, um High School Absolventen – etwa vergleichbar mit dem Abitur – für die Dauer von 12 Monaten Grundkenntnisse im Bereich Zahnmedizinische Assistenz zu vermitteln. Darüber hinaus sind die Interessenten verpflichtet, die deutsche Sprache zu lernen und in der Regel mit dem Niveau B1 abzuschließen. Ziel des Programms ist es, qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten vorzubilden, die dann in das deutsche duale Ausbildungssystem integriert werden können (Ausbildung zur ZFA).

Nexwave identifiziert als Vorauswahl aus dem Pool der Absolventen potentielle Kandidatinnen und Kandidaten. Eine gezielte Auswahl erfolgt dann unter Mithilfe des ZBV München – gerne auch im direkten Austausch mit der interessierten Zahnärztin oder dem Zahnarzt – im Rahmen eines Online-Interviews. Bei entsprechendem Interesse erfolgt ein direkter Kontakt zur Zahnärztin beziehungsweise zum Zahnarzt.

Nexwave kümmert sich um ein Anerkennungsvisum und – nach Rücksprache mit der zukünftigen Praxis – kommt die Kandidatin oder der Kandidat nach Deutschland. Die Praxis übernimmt dann die Anmeldung zur Ausbildung als Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (ZFA). Nexwave begleitet die Integrationsphase, kümmert sich um die Organisation einer Unterkunft, Behördengänge sowie eine laufende Betreuung (Socializing). Als Vergütung für die Vermittlung sowie die Serviceleistungen wird eine Pauschale aufgerufen.

Erste, eigene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Nexwave zeigen, dass ein verlässlicher Zugang zu einem qualifizierten Pool von Fachkräften möglich ist. Die bislang erfolgten zwei Interviewrunden waren ausgezeichnet organisiert, bei nur minimalem Aufwand. Der komplette Integrationsprozess sowie auch die Tätigkeitsaufnahme durch die ersten Kandidatinnen waren unproblematisch. Mit dieser Kooperation wollen wir unseren Mitgliedern, also Ihnen als Mitglieder des ZBV München Stadt und Land eine Möglichkeit schaffen, praktisch, risikoarm und nachhaltig qualifizierte Fachkräfte aus Indien als zukünftige ZFA zu gewinnen.

Wenn Sie Interesse haben oder mehr Informationen benötigen, richten Sie bitte ihre Anfrage direkt an folgende E-Mail-Adresse:

[zbvmuc@fachkraft.de](mailto:zbvmuc@fachkraft.de)

Gerne unterstützen wir Ihre Praxis und freuen uns auf gemeinsame Erfahrungen!

Ihr Dr. Cornelius Haffner  
Ihre Dr. Dorothea Schmidt



Dr. Cornelius Haffner



Dr. Dorothea Schmidt



# Change Management

## WAS IST DAS EIGENTLICH UND LÄSST SICH DER LANGFRISTIGE PRAXISERFOLG DAMIT STEUERN

**Was ist notwendig, um den Erfolg ihrer Praxis in einer aktuell doch schwierigen Zeit auch in 2026 beizubehalten und sogar weiter auszubauen?**

Neue Patienten zu gewinnen und bestehende Patienten langfristig zu binden, ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg unserer Praxen. Auch für den angedachten späteren Verkauf der Praxis ist dies ein entscheidendes Kriterium. Doch benötigen diese Faktoren stimmige Voraussetzungen. Neben dem Behandlungserfolg ist für eine hohe Patientenzufriedenheit das Gefühl, dass dem Patienten vom ersten Praxiskontakt bis zum Behandlungsende vermittelt wird, einer der größten Schlüssel. Hierfür tragen vor allem die Mitarbeitenden die Verantwortung. Zudem werden regelmäßig neue rechtliche und regulatorische Anforderungen beispielsweise im Rahmen der Hygiene, dem Datenschutz (eGK), Weiterbildungen und dem Finanzmanagement vorgegeben, die häufig nebenbei umgesetzt und angepasst werden müssen, und in der Regel personalintensiv sind. Ein reibungsloser Praxisablauf sowie eine freundliche und professionelle Betreuung und Behandlung sind jedoch nur möglich, wenn zuverlässige, motivierte und der Praxis zugewandte Fachkräfte mitarbeiten. Durch eine entsprechende Identifikation mit dem Unternehmen, werden kostenintensive Fluktuationen in Höhe von 90-150% des Bruttojahresgehaltes einer mitarbeitenden Person vermieden.

Anhand des nachfolgenden Fallbeispiels soll deutlich gemacht werden, wie Change Management ein stabiles Fundament und unerlässliches Werkzeug darstellt,

um die aktuellen Herausforderungen zu meistern, die Potenziale des Unternehmens herauszustellen und die Unternehmenserfolge geradlinig zu potenzieren. Hierbei spielen die Weiterentwicklung der Führungskräfte, sowie das Mentoring der Mitarbeiter eine übergeordnete Rolle:

Menschen nehmen Dienstleistungen von Menschen in Anspruch und Menschen arbeiten mit Menschen zusammen. Durch den Fokus auf die zwischenmenschlichen Beziehungen, persönlichen Einstellungen und Entwicklungen der Führungskräfte und Mitarbeitenden, wird das Potenzial des Unternehmens ausgeschöpft, die Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation erhöht und somit der Gesamterfolg gesteigert.

### AUSGANGSSITUATION

Eine Praxis in der Landeshauptstadt München stand vor der Herausforderung, sich an die schnellen Veränderungen anzupassen. Die Verantwortlichen erkannten, dass die Führungskräfte und Mitarbeitenden weiterentwickelt werden mussten, um der zuvor erfolgten Praxisvergrößerung standzuhalten, wettbewerbsfähig zu bleiben und die anstehenden Veränderungen erfolgreich zu managen.

Unter den Mitarbeitenden herrschte eine kostenintensive Fluktuation mit entsprechend hohen Investitionskosten für neue Mitarbeitende, eingeführte Optimierungen stießen oft auf Widerstand und die Mitarbeitermotivation war deutlich ausbaufähig, so dass sich der Geschäftsführer gezwungen sah, für das Change Management eine externe Beratung hinzuzuziehen.

### PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Zunächst erfolgten individuelle Besprechungen und Workshops mit einer intensiven, persönlichen Schulung der Führungskräfte. Hierbei lag der Fokus auf deren objektiver Selbstreflexion und emotionalen Intelligenz sowie dem Auf- und Ausbau der Kommunikations- und Konfliktmanagementfähigkeiten.

Der Praxisinhaber stellte schnell fest, dass im Zusammenhang mit der Beratung der Umgangston und die internen Mitarbeiterbeziehungen untereinander entspannter wurden und sich Führungskräfte wie auch die Mitarbeiter für notwendige Veränderungen gewinnen ließen.

Führungskräfte stellen die Basis für einen jeden Veränderungsprozess und die darauf aufbauende neue Konstante in der Praxis dar. Ihre Fähigkeit, Veränderungen zu initiieren, nachvollziehbar zu kommunizieren und verständlich umzusetzen, beeinflusst maßgeblich den Erfolg des Transformationsprozesses. Daher kommt der persönlichen Entwicklung der Führungskraft/ Kräfte eine ganz große Bedeutung im Change Management zu.

Praxisinhaber schafften in unserem Beispiel gemeinsam mit ihren Führungskräften ein vertrauensvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden. Diese erhielten das Gefühl, Herausforderungen, belastende Situationen und Optimierungsvorschläge offen anzusprechen, ohne mit einer für sie destruktiven Reaktion rechnen zu müssen. Sie bemerkten, dass sie hierfür kei-

nerlei Verurteilungen ausgesetzt wurden, sondern stattdessen einen wertschätzenden und anerkennenden Umgang erfuhren. Es war möglich, Herausforderungen für die Mitarbeiter direkt zu erkennen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren, bevor die Emotionen im Team aufgeschaukelt wurden und die Situation wenig zielführend eskalierte.

Gleichzeitig wurden die Konfliktmanagementfähigkeiten der Führungskräfte gefördert, um Spannungen und Widerstände, die in Veränderungsprozessen häufig auftreten, konstruktiv zu bewältigen. Zudem sorgte eine klare und inspirierende Kommunikation dafür, dass die Mitarbeitenden für anstehende Transformationsprozesse gewonnen wurden, sodass das gesamte Team an einem Strang zog und die Projekte letztendlich gemeinsam umgesetzt wurden.

### EINFÜHRUNG DES MENTORINGS

Parallel dazu wurde ein Mentoring-Programm für die Mitarbeitenden eingeführt. Hierin wurden zum einen deren Bedürfnisse in einem vertrauensvollen Gesprächsrahmen ohne Beisein der Führungskräfte herausgestellt, in welchem zudem überkochende Emotionen gegenüber der Führungsebene sowie Kolleginnen und Kollegen direkt beruhigt werden konnten. Sobald die Angestellten erkannten, dass ihre persönlichen und beruflichen Bedürfnisse ernst genommen wurden, wirkte sich dies positiv auf die Zusammenarbeit, den Teamgeist und die Unternehmenskultur aus.

Deshalb führte eine werte- und lösungsorientierte Vermittlung der sachli-

chen Gesprächsergebnisse zwischen den Angestellten und der Führungsebene nicht nur zu einer deutlich erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit, sondern auch zu einer erhöhten Eigeninitiative, die Arbeitsabläufe effektiver zu gestalten. Ebenso führte diese Zufriedenheit zu einer stärkeren Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen und reduzierte die Fluktuation sowie die damit verbundenen, häufig erheblichen Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Bis heute tragen regelmäßige Gespräche und wiederkehrende Feedback-Sitzungen dazu bei, dass die Optimierungen in den verschiedenen Ebenen für die Führungskräfte wie auch die Mitarbeitenden nicht als dauerhafte Belastung empfunden werden, sondern – trotz möglicher zusätzlicher Aufwendungen - auf beiden Seiten Potentiale freisetzen, um die avisierten Ziele zu erreichen. Dem Fachkräftemangel wurde also durch die effektiveren Arbeitsweisen und zeitlichen Einsparungen auf der einen Seite, wie auch durch die Mitarbeiterzufriedenheit entgegengewirkt. Eine Folge war nämlich, dass die Mitarbeitenden eigenständig weitere Kolleginnen und Kollegen durch Empfehlung des Arbeitsplatzes in das Team beworben haben.

### FAZIT

Ein Change Management erfordert von allen Beteiligten jedoch die grundsätzliche Bereitschaft, Probleme des Praxisbetriebs zu erkennen und an einer Weiterentwicklung mitzuarbeiten. Die persönliche Entwicklung der Führungskräfte und das Mentoring der Mitarbeitenden, gegebe-

nenfalls unterstützt durch eine externe unabhängige beratende Person, bedeuten zentrale Elemente eines erfolgreichen Change Managements. Die daraus resultierende Bindungsförderung zwischen den Führungskräften, Mitarbeitenden und der Praxis trägt dazu bei, die Potenziale zu erkennen und herauszustellen und die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -motivation zu erhöhen. In der Folge lassen sich die Fluktuationsrate und die entsprechend horrenden Kosten für den Verlust eines Mitarbeitenden sowie die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Fachkräfte um ein Vielfaches reduzieren. Durch die gezielte Förderung und Unterstützung der Führungskräfte und Mitarbeitenden steigert das Unternehmen zudem nicht nur seine Effizienz und Produktivität, sondern sichert auch langfristig seine Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Ein sinnvolles Change Management, dass auf diese Faktoren setzt, legt den Grundstein für einen nachhaltigen Praxiserfolg.

Marie Kremer

Dr. Cornelius Haffner



Marie Kremer



Dr. Cornelius Haffner



# Wechsel an der Spitze der BZÄK

BERLIN | 31. OKTOBER – 01. NOVEMBER 2025

DIE BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER (BZÄK) WÄHLT PRÄSIDIUM: VIZEPRÄSIDENTIN DR. ROMY ERMILER  
AUS BRANDENBURG WIRD NEUE PRÄSIDENTIN

## Bundesversammlung 2025:

### Prävention, GOZ und Fachkräftesicherung im Fokus

Die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat Anfang November einen neuen Geschäftsführenden Vorstand gewählt und zentrale berufspolitische Beschlüsse gefasst. Bundesgesundheitsministerin Nina Warken nutzte ihren Auftritt, um die Erfolge der zahnärztlichen Prävention hervorzuheben – und Reformen anzukündigen.

Am 31. Oktober und 1. November 2025 kam die Bundesversammlung der BZÄK in Berlin zusammen, um turnusgemäß ihren Geschäftsführenden Vorstand zu wählen. Bereits im Vorfeld war klar, dass die Abstimmung richtungsweisend sein würde: Die bisherige Vizepräsidentin Dr. Romy Ermiler (Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte Land Brandenburg) trat gegen den bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz (FVDZ) an. BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl hob in der Aussprache „die Bedeutung einer Persönlichkeit wie Christoph Benz“ hervor: „Die Bundeszahnärztekammer ist keine Körperschaft, sie ist ein Verein, getragen von den Landes Zahnärztekammern. Ein Kommunikator und Menschenfänger wie er ist unbezahlbar für eine Institution, die vorwiegend durch die Kraft der Worte und durch bestechende Argumente wirken muss.“

## Neues Führungstrio an der Spitze

Nach einer engagierten Debatte stellten die Delegierten erstmals eine Frau an die Spitze der BZÄK und entschieden sich für Dr. Romy Ermiler als neue Präsidentin. Dr. Ralf Hausweiler aus Nordrhein und Dr. Doris Seiz aus Hessen stehen Dr. Ermiler als Vizepräsidenten zur Seite. In ihrer ersten Erklärung dankte die neue Spitze dem bisherigen Präsidenten Prof. Benz und Vizepräsident Konstantin von Laffert „für ihren jahrelangen Einsatz für die BZÄK und ihre wichtigen Weichenstellungen“. Das neue Trio machte zugleich deutlich: „Wir werden mit großem Eifer und Elan die Arbeit als Geschäftsführender Vorstand aufnehmen. Unser Ziel ist es, die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen bestmöglich zu unterstützen und zu stärken – sei es durch die Weiterentwicklung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ), einen Abbau von Bürokratie, die Sicherung von Fachkräften oder die Fortsetzung der zahnmedizinischen Präventionserfolge.“ Auch der neue Finanzausschuss wurde gewählt. Für Bayern wird künftig Dr. Dorothea Schmidt an der Haushaltspolitik der BZÄK mitarbeiten.

## Gesundheitsministerin Warken:

### „Von der Zahnmedizin lässt sich einiges lernen“

Ein starkes Signal setzte Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, die – anders als ihr Vorgänger – persönlich vor den 139

oben links: Prof. Dr. Christoph Benz gratuliert seiner Nachfolgerin Dr. Romy Ermiler, oben rechts: Die Bayerische Delegation in der Bundeszahnärztekammer Berlin  
unten: FDI-Präsident Prof. Nikolai Sharkov, Bundesgesundheitsministerin Nina Warken

Delegierten sprach. Sie betonte die Verantwortung der Politik, die zahnärztliche Versorgung weiterzuentwickeln, und lobte zugleich die enormen Fortschritte der letzten Jahrzehnte: „Die gute Entwicklung ist das Ergebnis Ihres Engagements und einer klaren Ausrichtung auf Prävention“, sagte Warken. Seit 1990 sei die Zahl der kariösen, gefüllten und fehlenden Zähne bei 12-jährigen Kindern um 90 Prozent gesunken. Auch bei Erwachsenen und älteren Menschen habe sich die Mundgesundheit erheblich verbessert – „bei hoher Qualität ohne erhebliche Kostensteigerungen“. Warken hob zudem hervor, dass zahnärztliche Vorsorge das Risiko anderer Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Leiden, Diabetes oder Rheuma senke. „Von der zahnärztlichen Versorgung lässt sich einiges lernen“, resümierte sie.

In ihrem Ausblick sprach die Ministerin über anstehende Reformen: Bürokratieabbau, Digitalisierung, eine Modernisierung der Zulassungsverordnung und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Auch das Thema iMVZ-Regulierung wolle man erneut angehen.

## BZÄK-Beschlüsse:

### Deutliche Haltung zur GOZ und zur Aktivrente

Neben den Wahlen stand eine Fülle berufspolitischer Beschlüsse auf der Agenda. Beim Thema GOZ stellte sich die Bundesversammlung einstimmig auf die Position, für die die Bayerische

Landes Zahnärztekammer seit langem eintritt: Der vorliegende Entwurf zur neuen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) sei „nicht für eine Übernahme in die GOZ geeignet“. Dr. Dr. Frank Wohl betonte, die GOÄ dürfe „weder Maßstab noch Startschuss für die Entwicklung einer neuen GOZ“ sein.

Ein weiterer Beschluss griff die Initiative des bayerischen Kammerpräsidenten zur „Aktivrente“ auf. Ziel ist, den steuerlichen Freibetrag für Arbeiten im Ruhestand auch auf Selbstständige auszudehnen. „Jeder Zahnarzt wird gebraucht“, sagte Dr. Dr. Wohl. „Da die Heilberufe systemrelevante Mangelberufe sind, müssen auch niedergelassene Kolleginnen und Kollegen in die Aktivrente einbezogen werden.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ebenso ohne Gegenstimme beschloss die Versammlung auf Initiative von Dorothea Schmidt und den bayerischen Delegierten einen Antrag zur Verbesserung der Kinderbetreuung, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit die Fachkräftesicherung in den Praxen zu fördern. Konkret forderte die Bundesversammlung verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote – sowohl in Kindertagesstätten als auch im schulischen Ganztag mit flexiblen Öffnungszeiten, die sich an den realen Arbeitszeiten im Gesundheitswesen orientieren.

Julika Sandt, BLZK



## Bayerisches Gesundheitsministerium fördert Präventionsprogramm KRISENFEST der KVB

**München, 9. Juli 2025** / Bayerns Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin Judith Gerlach hat heute in München einen symbolischen Scheck in Höhe von 350.000 Euro an Dr. Claudia Ritter-Rupp, zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), überreicht. Mit der Fördersumme kann das erfolgreiche Präventionsprogramm KRISENFEST auch in den kommenden beiden Jahren fortgesetzt werden.

„Mit dem Präventionsprogramm KRISENFEST setzen wir dort an, wo Prävention am meisten bewirken kann: bei Kindern und Jugendlichen, bevor eine Krankheit entsteht“, erklärte Gesund-

heitsministerin Gerlach bei der Übergabe. „Unser Ziel ist es, die psychische Gesundheit von Anfang an zu stärken – ohne Stigma und mit niedrigschwelliger, kompetenter Hilfe.“

KRISENFEST richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren, die psychisch belastet sind – ausgelöst durch die Herausforderungen unserer Zeit wie Pandemiefolgen, Klimakrise oder Kriegsgeschehen. Das von der KVB initiierte Gruppenangebot stärkt die psychische Resilienz der jungen Teilnehmenden frühzeitig und ohne Diagnosepflicht. Seit dem Start im Oktober 2023 haben sich in allen bayerischen Regierungsbezirken insgesamt rund 60 Kleingruppen gebildet.

KVB-Vorstandsmitglied Dr. Ritter-Rupp erklärte: „Wir danken Staatsministerin Judith Gerlach für diese finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unser Projekt. KRISENFEST bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe und erreicht junge Menschen genau zum richtigen Zeitpunkt.“

Die Resonanz der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, der Eltern und der Gruppenleitungen ist sehr positiv. Wir danken den psychotherapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, die diese zusätzliche Leistung in ihren Praxisalltag integriert haben und den Kindern und Jugendlichen eine wertvolle und nachhaltige Hilfe anbieten.“

Weitere Informationen zu KRISENFEST finden interessierte Eltern, Schulen, psychosoziale Einrichtungen sowie niedergelassene Psychotherapeutinnen und -therapeuten online unter [kvb.de](http://kvb.de) in der Rubrik Patienten unter dem Schlagwort Psychotherapie.

Pressestelle der KVB

Telefon: 0 89 / 5 70 93 – 2192

Fax: 0 89 / 5 70 93 – 2195

E-Mail: [presse@kvb.de](mailto:presse@kvb.de), Internet: [www.kvb.de](http://www.kvb.de)  
Elsenheimerstraße 39, 80687 München

© Marie Gastineau/peoplemag.com/stock.adobe.com

## Exponierte Pulpa – selektive oder non-selektive Exkavation?



**Am 5. November 2025** fand in der Zahnklinik der LMU München eine gut besuchte Fortbildungsveranstaltung zur modernen Kariestherapie statt.

Unter dem Titel „Was denn nun: selektive Exkavation oder non-selektive Exkavation und Management der exponierten Pulpa?“ diskutierten Prof. Dr. Falk Schwendicke und Dr. Sascha Herbst aktuelle wissenschaftliche und klinische Erkenntnisse zu einem der zentralen Themen der Zahnerhaltung: dem Pulpaerhalt bei tief kariösen Läsionen.

Die Behandlung tiefer kariöser Läsionen stellt eine der größten Herausforderungen in der Zahnerhaltung dar. Jahrzehntlang

galt die non-selektive („vollständige“) Kariesentfernung bei asymptomatischen oder reversibel pulpitischen Zähnen als Standard, um sämtlich infiziertes Dentin zu eliminieren. Zunehmend belegen jedoch Studien, dass dieses Vorgehen häufiger zu Pulpaeröffnungen führt, die eine aufwändige Weiterbehandlung erforderlich machen. Das Ziel der selektiven Kariesexkavation ist nicht die vollständige Entfernung des kariösen Dentins, sondern das gezielte Belassen pulpanahen Restdentins, um eine Pulpaexposition zu vermeiden. So kann die Pulpa durch ein minimalinvasives Vorgehen vital erhalten bleiben.

Beide Referenten betonten die Bedeutung einer individualisierten Entscheidung je nach klinischer Situation und pulpaer Diagnose. Die selektive Exkavation ist ausschließlich bei asymptomatischen Zähnen oder reversibler Pulpitis indiziert.

Liegt anamnestisch Spontanschmerz oder Perkussionsempfindlichkeit vor, ist ein non-selektives Vorgehen mit anschließender Pulpaversorgung angezeigt.

**Prof. Schwendicke fasste es prägnant zusammen:**

„Es geht nicht um ‚alles oder nichts‘ – sondern um das richtige Maß an Exkavation für den jeweiligen Zahn.“

Zur klinischen Orientierung wurden folgende Entscheidungspfade vorgestellt:

- Pulpa vital, asymptomatisch?  
Selektive Exkavation (einzeitig oder schrittweise)
- Pulpa symptomatisch, aber reversibel entzündet?  
Selektive Exkavation mit enger Kontrolle

- Pulpa durch Karies eröffnet, aber vital?  
Pulpotomie (der direkten Überkappung vorzuziehen)
- Pulpa irreversibel entzündet?  
Pulpotomie oder endodontische Therapie
- Pulpanekrose? Endodontische Therapie

**Die Pulpotomie –  
moderne Vitalerhaltung bei eröffneter Pulpa**

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Pulpotomie als zeitgemäßer Therapieansatz, wenn die Pulpa trotz Beschwerden und kariöser Exposition noch vital ist. Hierbei wird das entzündete koronale Pulpagewebe entfernt, die vitale Restpulpa belassen und anschließend dauerhaft abgedeckt. Zahlreiche Studien zeigen, dass die partielle oder vollständige Pulpotomie hohe Erfolgsraten in Bezug auf Schmerzfreiheit, Funktion und Langzeitvitalität aufweist. Sie ermöglicht eine biologische Heilung, vermeidet die Wurzelkanalbehandlung und erhält die propriozeptive Funktion des Zahns.

Dr. Herbst betonte: „Die Pulpotomie ist längst keine Notlösung mehr – sie ist eine eigenständige Therapieoption im Portfolio der modernen endodontischen Behandlung, sofern klinische und radiologische Kriterien stimmen.“

Im anschließenden kollegialen Austausch wurden praxisnahe Fragen zu Diagnostik, Desinfektion und Dokumentationspflichten intensiv diskutiert.

### Fazit

Der Abend machte deutlich:

- Die selektive Exkavation ist heute der Standard bei vitaler, asymptomatischer Pulpa.
- Die Pulpotomie ist bei pulpaeröffneten, aber vitalen Zähnen eine prognostisch sichere und minimalinvasive Option – erfordert jedoch Erfahrung, mehr Zeit und spezielles Equipment.
- Ziel aller Strategien bleibt der langfristige Erhalt der Pulpa als biologischer Schutz des Zahnes.

Die Veranstaltung unterstrich eindrucksvoll, dass moderne Zahnerhaltung nicht dogmatisch, sondern differenziert denkt – und dass die Entscheidung stets patienten- und situationsbezogen getroffen werden sollte.

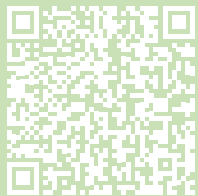


Prof. Dr. Falk Schwendicke



OA Dr. Sascha Herbst

# Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis



## Möchten Sie weitere Artikel der GIM-Serie lesen?

Entdecken Sie spannende Inhalte unserer Serie und bleiben Sie informiert über aktuelle Entwicklungen.

## Ihre Meinung ist uns wichtig:

Haben Sie Fragen zu unseren Artikeln, möchten Sie uns Feedback geben?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

JETZT SCANNEN UND MEHR ERFAHREN

Die GIM-Redaktion möchte, wie schon die letzten Jahre, weiterhin leicht und schnell umsetzbare Tipps für die tägliche Zahnarztpraxis aufzeigen und Hilfestellung bei der Ausführung leisten. Die Themen umfassen die Praxisorganisation, Umwelt und Klima, Mitarbeitermanagement, Personalführung, Datenschutz und Berufsrecht. Also alles was uns, jenseits unserer Hauptaufgabe, nämlich der Behandlung unserer Patienten, Zeit kostet, Sorgen bereitet und Kräfte verschleißt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese und die in weiteren Artikeln folgenden Anregungen, sollen euch das berufliche Leben erleichtern, aber auch Anregungen geben, wie ihr die Außendarstellung eurer Praxis verbessern könnt.

HEUTE:

## DIE GROSSE KUNST DES LOBENS

...Vor anderen anerkennend hervorheben, rühmen, jemanden ausdrücklich günstig beurteilen...  
*so die offizielle Definition für „loben“.*

In der deutschen Arbeitswelt hat Lob eine ambivalente Rolle. „Nicht geschimpft ist genug gelobt“ ist eine Maxime, die sich unter Chefs hartnäckig hält. Während Anerkennung grundsätzlich geschätzt wird, ist der Umgang damit oft zurückhaltender und sachlicher als in anderen Kulturen. „Eigenlob stinkt“. Noch so ein über Jahrzehnte übertragener Spruch, den die Leute verinnerlicht haben. Sich selbst und andere zu feiern, erscheint vielen suspekt, vor allen in unserer Arbeitskultur, die Effizienz, Leitung und Objektivität betont.

Nach einer Umfrage erhält nur jeder dritte Angestellte bei uns regelmäßig Lob im Job. Fünf Prozent der Befragten gaben

an, dass sie statt Lob immer nur Kritik zu hören bekämen. Daher kommt auch, dass sich je der zweite von seinen Vorgesetzten/Chefs nicht ausreichend wertgeschätzt fühlt. Nur zum Jahresende wird auf Weihnachtsfeiern zügellose Lust am Loben verbreitet. Doch häufig geht solch pauschales, all gemein ausgesprochenes Lob schief, da sich wirklich niemand angesprochen fühlt.

In der Praxis ist Lob ein mächtiges Werkzeug. Es erhöht die Motivation des Personals und stärkt ihre Bindung ans Team. Regelmäßig gelobte Mitarbeiter sind zufriedener und bringen bessere Leistungen: Sie fühlen sich wertgeschätzt, sie sind weniger krank und kündigen auch nicht so schnell.

Solch hohe Anerkennung wirkt sogar wesentlich motivierender als Boni oder Leistungsprämien. Allerdings: Es muss sich um echtes, wahrhaftiges Lob handeln, nicht um Lobhudelei!

Lob, Anerkennung und Wertschätzung meinen nicht dasselbe, sie hängen aber zusammen. Lob ist die Würdigung einer spezifischen Leistung, es richtet sich also auf eine konkrete Handlung. Wertschätzung hingegen bezieht sich vielmehr auf die Person als Ganzes und ihren Beitrag für das Unternehmen; der Einzelne wird als Mensch geschätzt und respektiert. Anerkennung schließlich ist die formale Bestätigung, mit der herausragende Leistung belohnt wird.

## TIPPS FÜR EFFEKTIVES LOBEN IN UNSERER ARBEITSWELT

- Konkretheit und Präzision  
Loben Sie gezielt für spezifische Leistungen
- Authentizität  
Ehrlichkeit ist entscheidend. Übertriebenes Lob wird schnell als unglaubwürdig empfunden

Im Namen des gesamten Vorstands des ZBV München Stadt und Land verabschieden wir uns mit großer Trauer von unserem langjährigen Kollegen, Freund und unermüdlichen Mitstreiter für die Zahnärzteschaft, Dr. Eberhard Siegle LL.M.

Bis zu seinem letzten Tag setzte er sich mit Herz, Verstand und unerschütterlicher Pflicht für unseren Berufsstand ein. Selbst in körperlicher Schwäche an seinen letzten Tagen hielt er in Berlin während der Bundesversammlung der Zahnärzte die Stellung – ein Vermächtnis an Mut, Loyalität und Engagement, das uns allen Vorbild bleibt.

Wir danken ihm für seine Menschlichkeit, seine Kollegialität und seinen unermüdlichen Einsatz.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, die ihm bei seinen Einsätzen immer treu und liebevoll zur Seite stand.

- Situationsgerechtes Lob  
Entscheiden Sie, ob das Lob öffentlich oder privat besser passt. Ein Einzel-Gespräch wirkt persönlicher, ein Lob in der Praxisbesprechung kann die Bedeutung der Leistung hervorheben.
- Regelmäßigkeit ohne Übertreibung  
Lob sollte keine Seltenheit, aber auch kein Automatismus sein. Es sollte gezielt und verdient ausgesprochen werden.
- Kulturelle Sensibilität  
In MultiKulti-Teams sollte auf unterschiedliche Erwartungen an Lob eingegangen werden. Während deutsche Mitarbeiter nüchternes Lob bevorzugen, schätzen andere Kulturen oft emotionalere Anerkennung.

## FAZIT

Loben in der deutschen Arbeitswelt erfordert einen bewussten, zurückhaltenden und leistungsorientierten Ansatz. Gut platziertes, ehrliches Lob kann die Motivation steigern, das Arbeitsklima verbessern und zur Entwicklung einer Kultur der Wertschätzung beitragen. Mit dem richtigen Feingefühl lässt sich Lob als effektives Führungsinstrument einsetzen, ohne übertrieben oder unprofessionell zu wirken.

*Wir wünschen guten Erfolg und ein perfektes Betriebsklima.  
Dr. Thomas Maurer*

Und wir freuen uns, wenn wir zu unseren Artikeln Rückmeldungen oder Ergänzungen bekommen! Scannt einfach QR-Code und schreibt an die Redaktion!

Ihre GIM-Redaktion

# Nachruf



## EBERHARD SIEGLE

(12. Jan. 1955 – 9. Nov. 2025)

**Nach langer, schwerer Krankheit ist ein Mensch von uns gegangen**, der weit über seine berufliche Tätigkeit hinaus Spuren hinterlässt. Sein Lebensweg war geprägt von Engagement, Integrität und einem tiefen Sinn für Gemeinschaft.

Zunächst als Zahnarzt in eigener Praxis tätig, widmete er sich mit großer Hingabe nicht nur seinen Patientinnen und Patienten, sondern immer auch den Belangen seines Berufsstandes. Sein standespolitisches Engagement war außergewöhnlich – stets ruhig, besonnen und zugleich kämpferisch, wenn es um Gerechtigkeit und Kollegialität ging. Die Krankheit, die ihn später an der Ausübung seines Berufes hinderte, war für ihn kein Grund zum Rückzug. Im Gegenteil: Mit bewundernswerter Entschlossenheit erlangte er einen Master of Laws in Medizinrecht und wurde zu einer unverzichtbaren Stimme für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen. Sein juristischer Scharfsinn, gepaart mit menschlicher Wärme, machte ihn zu einem gefragten Ratgeber und einem geschätzten Mitstreiter.

Eberhard war ein Mensch, der nie laut sein musste, um gehört zu werden. Seine Aufrichtigkeit, seine Liebenswürdigkeit und sein unermüdliches Engagement machten ihn zu einem großen Vorbild – fachlich wie menschlich. Ein besonderer Dank gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau und seiner Tochter. Mit Engelsgeduld und Gleichmut haben sie ihn begleitet, ihm Teilhabe ermöglicht und uns damit die Chance gegeben, von seinem Wissen und seiner Persönlichkeit zu profitieren. Während unserer berufspolitischen Treffen verbrachten seine Frau und seine Tochter viele Stunden selbstlos in Nebenräumen, oft bis spät am Abend, Ein stilles, aber umso bedeutenderes Zeugnis von Liebe und Hingabe!

Jeder, der ihn kennenlernen durfte, darf sich glücklich schätzen. Wir werden ihn als großen Kämpfer, als klugen Geist und als warmherzigen Menschen in Erinnerung behalten. Sein Vermächtnis lebt in uns weiter – in unserem Tun, in unserem Denken und in unserem Verein.

**Ruhe in Frieden.**

*Susanne Remlinger*



Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

## Ein Einblick in die Zukunft Praxistage an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

Online Anmeldung ab sofort: <https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/>

Ein Zahnarztbesuch ist für Jugendliche normalerweise nicht gerade ein Wunschtraum, denken sie dabei doch vielleicht nur an Bohren, Zähne ziehen oder eine neue Spange. Die Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) in München will den Blick positiver ausrichten und so Zukunft gestalten – für junge Menschen und Zahnarztpraxen. Denn im Rahmen von Praxistagen sollen Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe der Münchner Mittelschulen einen Einblick in die Berufswelt der Zahnmedizin erhalten. Dieses wegweisende Projekt, das in diesem Schuljahr von den engagierten Lehrkräften Frau Leibig, Frau Dr. Stokes und Frau Dr. Rehling-Gailer durchgeführt wird, könnte ein entscheidender Schritt für die berufliche Orientierung junger Menschen werden.

### WAS SIND DIE PRAXISTAGE?

Das Programm, das vom Referat für Bildung und Sport der Stadt München und der Agentur für Arbeit gefördert wird, bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zusammen mit ihrer Lehrkraft für drei Unterrichtsstunden in ein Berufsfeld „hineinzuschnuppern“. Dabei werden den Jugendlichen an der Berufsschule für ZFA im Fachpraxisraum die vielfältigen Tätigkeiten des zahnmedizinischen Alltags gezeigt. Außerdem können sie in direkten Austausch mit Auszubildenden der Berufsschule treten und diesen Fragen stellen, wie die Ausbildung so abläuft.

Der Ablauf ist auf die Bedürfnisse der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten. Neben dem Kennenlernen des Berufsfeldes sollte eine berufstypische praktische Tätigkeit erfolgen. Am Ende erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das den erfolgreichen Einblick in die Berufswelt bescheinigt.

### WARUM SIND DIESE PRAXISTAGE SO WICHTIG?

Die Praxistage sollen mehr als nur eine Abwechslung vom Schulalltag sein und die Jugendlichen bei ihrer beruflichen Profilbildung unterstützen:

- **Bessere Entscheidungsfindung:**  
Durch die Erfahrungen an den Praxistagen dürfte es den Jugendlichen leichter fallen, eine fundierte Entscheidung für oder gegen ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis zu treffen.
- **Kontakte für die Zukunft:**  
Die Schülerinnen und Schüler können durch die Begegnungen am Praxistag und auf Augenhöhe erste Eindrücke von Azubis im ersten Lehrjahr erhalten.
- **Motivation für den Schulabschluss:**  
Studien zeigen zudem oft, dass die Motivation von Jugendlichen steigt, in der Schule bessere Leistungen zu erbringen, wenn sie einen klaren Berufswunsch entwickeln.
- **Möglichkeit der Praxis zur langfristigen Personalgewinnung:**  
Über ein Praktikum lassen sich gegebenenfalls Azubis gewinnen.

### EIN APPEL AN DIE ZAHNARZTPRAXEN

Die Praxistage an der Berufsschule können ein voller Erfolg werden und eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten erbringen. Damit dieses wichtige Projekt auch in Zukunft zu einem Erfolg werden kann, appellieren wir an alle Zahnarztpraxen in München und Umgebung: Stellen Sie Praktikumsplätze für die Mittelschüler zur Verfügung und lassen Sie auch die Jugendlichen im BVJ Medizin, die ebenfalls an der Berufsschule für ZFA unterrichtet werden, einen Einblick in Ihre Arbeit gewinnen! Die BLZK unterstützt Ihre Praxis mit einem Arbeitsheft, das die Praktikantinnen und Praktikanten während ihres Einsatzes begleitet.



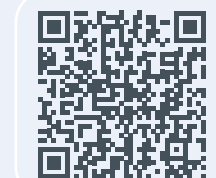
Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community!

Gemeinsam machen wir den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen, wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.

bs\_zfa – Wir freuen uns auf euch!

Jeder Praktikumsplatz ist eine Investition in die Zukunft – in die Zukunft der Jugendlichen, in die Zukunft Ihrer Praxis und in die Zukunft unserer Gesellschaft. Lassen Sie uns gemeinsam junge Talente entdecken und fördern!

Dr. Birgit Rehling-Gailer und Diana Doksar



Hier gelangen Sie zur Praktikumsbörse



Hier gelangen Sie zum Arbeitsheft





089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 – 72 480 306, Fax: 089 – 723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,  
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plöb!,  
Dr. Cornelius Haffner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und  
erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

840,00 €  
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen  
und Prüfungsgebühr

Termine 2026\_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2602	05.03. – 07.03.2026 12.03. – 15.03.2026 Anmeldeschluss 30.01.2026
---------------	---

Prophylaxe Basiskurs

für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,  
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell

für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/Pass oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

**Und, ganz aktuell:**  
**Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!**

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

Referenten

DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Kursort

München Klinik Harlaching, Haus A1

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und  
erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr

445,00 €  
inklusive Mittagessen und Kaffeepausen

Termine 2025/26\_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2507	12.12. – 13.12.2025 ausgebucht
Kurs-Nr. 2605	27.02. – 28.02.2026 Anmeldeschluss 16.01.2026

## Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter [zbvgoespraxis@web.de](mailto:zbvgoespraxis@web.de)

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step		für zahnärztliches Personal
<b>Kursinhalte</b> Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMPR		für zahnärztliches Personal
<b>Kursinhalte</b> Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMPR mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glatflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement. Das Modul Silber – PZR/PMPR beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT		für zahnärztliches Personal
<b>Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung.</b> <b>Kursinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• PA-Status, 6 Punkt Messung</li><li>• BEV und UPT (a-g)</li><li>• PAR-Richtlinien, Staging und Grading</li><li>• S3 Leitlinien</li><li>• Supra- und Subgingivales Biofilmanagement</li><li>• Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen</li><li>• Furkationstherapie</li><li>• Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden</li><li>• Körperschonende Sitzposition</li><li>• Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten</li><li>• Adjuvantien in der PA</li></ul>		
Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 3	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Gebühr	980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

Röntgenkurs Aktualisierung	für zahnärztliches Personal
----------------------------	-----------------------------

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

<b>Referenten</b>	Dr. Cornelius Haffner
<b>Kursort</b>	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
<b>Anmeldung</b>	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
<b>Gebühr</b>	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

<b>Termine 2026_14:00 bis 15:30</b>	Kurs-Nr. 2610	18.03.2026
		Anmeldeschluss 25.02.2026

Röntgenkurs (10 Stunden)	für zahnärztliches Personal
--------------------------	-----------------------------

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

<b>Referenten</b>	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
<b>Kursort</b>	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
<b>Anmeldung</b>	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
<b>Gebühr</b>	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
<b>Vorraussetzung</b>	ZAH/ZFA-Urkunde

<b>Termine 2026_09:00 bis 17:00</b>	Kurs-Nr. 2630	06.03.2026
		Anmeldeschluss 06.02.2026

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden)	für zahnärztliches Personal
----------------------------------	-----------------------------

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnissnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

<b>Referenten</b>	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
<b>Kursort</b>	München Klinik Harlaching, Haus A1
<b>Anmeldung</b>	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
<b>Gebühr</b>	390,00 €, inklusive Mittagessen
<b>Vorraussetzung</b>	ZAH/ZFA-Urkunde

<b>Termine 2026_09:00 bis 16:15</b>	Neue Termine folgen in Kürze
-------------------------------------	------------------------------

Röntgenkurs Aktualisierung	für Zahnärzt:innen
----------------------------	--------------------

Wer die Röntgenfachkunde 2021 erworben hat, muss sie 2026 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

<b>Referenten</b>	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
<b>Kursort</b>	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
<b>Anmeldung</b>	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
<b>Gebühr</b>	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
<b>Fortbildungspunkte</b>	9

<b>Termine 2026_17:00 bis 19:15</b>	Kurs-Nr. 2620	18.03.2026
		Anmeldeschluss 11.02.2026



Ausbildung zum Brandschutzhelfer		für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen	
Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.			
<b>Kursinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>• 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen</li><li>• Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen</li></ul>			
Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor		
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1		
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online		
Gebühr	88,00 €		
Termine 2026_16:00 bis 18:00		Kurs-Nr. 2640	11.03.2026
		Anmeldeschluss 06.02.2026	

#### Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter [www.zbvmmuc.de](http://www.zbvmmuc.de) oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:

Frau ☐ / Herr ☐

Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:

Adresse Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

☐ Praxisanschrift   ☐ Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:

UPT / Deep Scaling:

Aktualisierung-Röntgen:

Röntgenkurs (10-Std.):

Röntgenkurs (3 Tage):

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen:

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie

Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber

ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

☐ hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

**Zahlung der Kursgebühr**  
Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

- ☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
- Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.
- ☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum	Unterschrift / Stempel
<div><input type="radio"/> Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</div>	
<input type="radio"/> Praxiskonto	<input type="radio"/> Privatkonto
Kontoinhaber:	Kreditinstitut:
IBAN:	BIC:
Datum	Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

# Montagsfortbildung

DAS ORIGINAL

AN ETWA 12 AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN IM JAHR finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de).

Ort	Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
Zeit	Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
Anmeldung	Wir dürfen Sie bitten, sich online unter <a href="http://www.zbvmuc.de/fortbildungen">www.zbvmuc.de/fortbildungen</a> oder sich per E-Mail unter <a href="mailto:ocosboth@zbvmuc.de">ocosboth@zbvmuc.de</a> schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

*Dr. Cornelius Haffner, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land*

Hinweis:  
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

01. Dezember 2025	Arbeitskreis für Chirurgie	online ●
THEMA	Mundschleimhauterkrankungen – Diagnostik und Therapie	
REFERENT	Univ. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Sven Otto Chefarzt, Poliklinik der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der LMU	
ABSTRACT	Den Abstract finden Sie zeitnah unter <a href="http://zbvmuc.de/Montagsfortbildung">zbvmuc.de/Montagsfortbildung</a>	
08. Dezember 2025	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	online ●
THEMA	Altersgrenzen verschieben – Erwachsenenkieferorthopädie in der aktuellen Zeit	
REFERENT	Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsmedizin Göttingen	
12. Januar 2026	Montagsfortbildung Spezial – Teil I	Präsenz ●
THEMA	Digitaler Workflow von A-Z – Vom Implantat bis zur Krone	
REFERENT	Dr. Kay Vietor Praxis als Oralchirurg in Langen mit Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie	

14. Januar 2026	Montagsfortbildung Spezial – Teil II (Folgetermin zum 12.01.26)	Präsenz ●
THEMA	Digitaler Workflow von A-Z – Vom Implantat bis zur Krone	
REFERENT	Dr. Kay Vietor Praxis als Oralchirurg in Langen mit Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie Alle Informationen Teil I (Veranstaltung 12.01.26) und Teil II finden Sie online unter: <a href="http://zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/">zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/</a>	
ORT	Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet im Haus der Bayerischen Zahnärzte BLZK, Flößergasse 1, 1. Stock statt.	
23. März 2026	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	Präsenz ●
THEMA	Das Gelbe Kinderuntersuchungsheft & die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen bei Kleinkindern	
REFERENT	Prof. Dr. med. dent. Jan Kühnisch Leiter der Sektion Kinderzahnheilkunde, Spezialist Kinderzahnheilkunde (DGKiZ), LMU, Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin	



GAP Teil 2

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) am 14.01.2026

- Sie haben Fragen zur GAP 2:

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an  
Herrn Cosboth vom Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08
- Prüfungstag:

14.01.2026
- Prüfungsort:

Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte,  
Orleansstr. 4, 81669 München
- Prüfungsgebühr:

€ 340,00

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden rechtzeitig nach Anmeldeschluss auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Dezember 2025.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089 - 79 35 58 80.

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

- Zeitlicher Ablauf:

Schriftlicher Teil, Mittwoch, 14.01.2026
- 09:00 – 11:00 Uhr

Prüfungsbereich Organisieren der Verwaltungsprozesse und  
Abrechnen von Leistungen
- 11:00 – 11:45 Uhr

PAUSE
- 11:45 – 12:45 Uhr

Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
- 12:45 – 13:00 Uhr

PAUSE
- 13:00 – 13:30 Uhr

Prüfung für den Kenntnisnachweis im Strahlenschutz

Abschlussprüfung (alte Prüfungsordnung)

- Zeitlicher Ablauf:

Schriftlicher Teil, Mittwoch, 14.01.2026
- 08.30 – 10.00 Uhr

Bereich Abrechnungswesen
- 10.00 – 11.00 Uhr

Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
- 11.00 – 11.45 Uhr

PAUSE
- 11.45 – 13.15 Uhr

Bereich Behandlungsassistenz  
(einschließlich Kenntnisnachweis im Strahlenschutz)
- 13.15 – 14.00 Uhr

Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen) und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

GAP Teil 1

Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 29.04.2026

- Wie und wann melden Sie sich zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP1) an?

In der Woche vom 24.11.2025 bis 28.11.2025 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.  
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) mit allen Anlagen einzureichen.
- Prüfungsgebühr:

€ 190,00
- Anmeldeschluss:

23.01.2026 (Poststempel)

Dieser Anmeldung müssen beigelegt werden:  
für den 1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung (GAP1):

- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt A-erster Teil (Ausbildungszeit 1.-18. Monat)
- Anlage zum Antrag auf Teil 1 der Prüfung

Der vollständige Ausbildungsnachweis wird stichprobenartig verlangt.  
Rücksendung der vollständigen Unterlagen an

Zahnärztlicher Bezirksverband  
München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

Ausbildungsplatzbörse

Tragen Sie sich noch heute ein!



Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de) |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt.

In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:  
Montag, Dienstag, Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Persönliche Terminanfragen unter mv@zbvmuc.de**  
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Oliver Cosboth  
E-Mail: [ocosboth@zbvmuc.de](mailto:ocosboth@zbvmuc.de), Tel.: 72480-308  
ZFA-Ausbildung und -Prüfung  
Zahnärztlicher Anzeiger  
Montagsfortbildung

Elke Scholz  
E-Mail: [mv@zbvmuc.de](mailto:mv@zbvmuc.de), Tel.: 72480-304  
Mitgliederverwaltung Zahnärzte\*innen  
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte\*innen

Kerstin Birkmann  
E-Mail: [kbirkmann@zbvmuc.de](mailto:kbirkmann@zbvmuc.de), Tel.: 72480-311  
Buchhaltung  
Berufsrecht  
Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Diana Schumann  
E-Mail: [dschumann@zbvmuc.de](mailto:dschumann@zbvmuc.de), Tel.: 72480-306  
Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA  
Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter  
[www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de), unserem Internetportal.

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.01.2026 ist der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2026 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.  
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: [mv@zbvmuc.de](mailto:mv@zbvmuc.de), Fax: 089 - 723 88 73

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags-einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Impressum

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt  
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich  
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6  
81369 München, Tel.: 089 - 72480304  
[www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de)  
E-Mail: [zaa@zbvmuc.de](mailto:zaa@zbvmuc.de)  
Öffentlichkeitsarbeit Dr. Sascha Faradjli (Referent)  
Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)  
Fortbildung Diana Schumann  
Anzeigen Oliver Cosboth  
Titelgestaltung/Layout DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink  
Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion ([zaa@zbvmuc.de](mailto:zaa@zbvmuc.de)), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.  
Verlag, Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München  
Herstellung, Vertrieb Telefon 089 46201525  
WOK Werbeservice und E-Mail: [info@kreuzermedia.de](mailto:info@kreuzermedia.de)  
Offsetdruck GmbH [www.kreuzermedia.de](http://www.kreuzermedia.de)  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.  
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.  
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.  
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.  
Auflage: 3000 Exemplare.  
Erscheinungsweise: monatlich  
ISSN 0027-3198  
Hinweis:  
Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

Melden Sie sich zu unserem Stammtisch an.

Einmal im Monat treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre.



**ZAHNÄRZTLICHER STAMMTISCH**  
Zahnärztlicher Bezirksverband  
München Stadt und Land

**Anmeldung:**  
<https://www.zbvmuc.de/stammtisch>

© Sebastian Duda – Shutterstock.com





DR. DOROTHEA SCHMIDT  
1. Vorsitzende des Vorstands  
ZBV München Stadt und Land



DR. ECKART HEIDENREICH  
2. Vorsitzender des Vorstands  
ZBV München Stadt und Land



ZA KARL SOCHUREK  
1. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



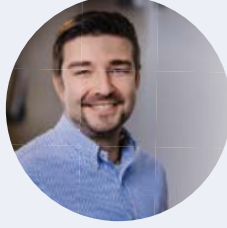
DR. THOMAS MAURER  
2. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJLI  
3. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH  
4. Beisitzerin  
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.  
5. Beisitzer  
ZBV München Stadt und Land

ZBV Oberbayern Kontakt:  
Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7  
80992 München  
Tel.: 089 79355883  
fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter [www.zbvobb.de/fortbildung/](http://www.zbvobb.de/fortbildung/)

Winterfortbildung 2026 für ZÄ – 12 Fortbildungspunkte		
Sa. 24.01.2026	09:00 bis 17:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
So. 25.01.2026	09:00 bis 12:30 Uhr	
„Faszination Zahnerhaltung“ Prof. Wolff, Prof. (apl.) Frese, Dr. Leciejewski – Uniklinik Heidelberg		
Winterfortbildung 2026 für ZFA		
Sa. 24.01.2026	09:00 bis 16:30 Uhr	Spitzingsee/ Arabella Alpenhotel
„Faszination Zahnerhaltung“ Prof. Wolff, Prof. (apl.) Frese, Dr. Leciejewski – Uniklinik Heidelberg		
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte		
Mi. 25.02.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Mi. 22.04.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	Online
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal		
Fr. 13.02.2026	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Mi. 18.03.2026	16:00 bis 17:30 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 22.04.2026	16:00 bis 17:30 Uhr	Online
3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH		
Fr. 27.02./ Fr. 06.03./ Sa. 07.03.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Quereinstieg in der Zahnarztpraxis		
Sechstägiger Intensivkurs zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Zahnarztpraxis		
Sa. 28.02. und So. 01.03.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 21.03. und So. 22.03.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 18.04. und So. 19.04.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Prophylaxe Basiskurs		
ab 19.03.2026	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung GAP 2 Zahnersatz		
	Prüfungsvorbereitung	
Sa. 10.01.2026	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Fr. 24.04.2026	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1)		
	Prüfungsvorbereitung	
Do. 16.04.2026 / Teil 1a	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Sa. 18.04.2026 / Teil 1b	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP 2)		
	Prüfungsvorbereitung	
Do. 21.05.2026 / Teil 2a	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Sa. 23.05.2026 / Teil 2b	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München

Anzeige Nr. 1					
<input type="checkbox"/> Nr. 01	Anzeigenschluss: 17.12.2025	Erscheinungstermin: 12.01.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 02	Anzeigenschluss: 28.01.2026	Erscheinungstermin: 09.02.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 03	Anzeigenschluss: 25.02.2026	Erscheinungstermin: 09.03.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 04	Anzeigenschluss: 25.03.2026	Erscheinungstermin: 07.04.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 05	Anzeigenschluss: 22.04.2026	Erscheinungstermin: 05.04.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 06	Anzeigenschluss: 20.05.2026	Erscheinungstermin: 01.06.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Nr. 07	Anzeigenschluss: 17.06.2026	Erscheinungstermin: 29.06.2026	<input type="checkbox"/> Stellengesuch	<input type="checkbox"/> Stellenangebot	<input type="checkbox"/> Verschiedenes

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
 ☐ Chiffre 15,00 €
 ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
 ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
 ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
 ☐ Logoplatzierung 15,00 €
 ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

[illegible]

Kundenname/Kd.Nr. \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel:

---

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### Top Gelegenheit

Bei Interesse finden Sie Bilder meiner Arbeiten  
sowie alle nötigen Kontaktdaten unter  
[www.dentalaesthetik-muenchen.de](http://www.dentalaesthetik-muenchen.de)

Kontakt: 089/574240  
Email: Dr.B.Oesterle@t-online.de

Kontakt: 0179 / 598 68 94



*Wir wünschen  
unseren Lesern*

Frohe Weihnachten  
und  
ein gesundes, erfolgreiches  
neues Jahr

Ihr Zahnärztlicher Bezirksverband München